

J a h r e s a b s c h l u s s

zum

31. Dezember 2017

und

Lagebericht 2017

der

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH,
Wiesbaden

und

B e s t ä t i g u n g s v e r m e r k

J a h r e s a b s c h l u s s

zum 31. Dezember 2017

und

Lagebericht 2017

der

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH,

Wiesbaden

und

B e s t ä t i g u n g s v e r m e r k

B i l a n z zum 31. Dezember 2017

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH,
Wiesbaden

B i l a n z zum 31. Dezember 2017**Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden**

=====

A k t i v a	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2016 €
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16,00	33,00
2. Geschäfts- und Firmenwert	17.964,00	23.965,00
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.155,00	32.527,00
III. <u>Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.358.074,50	4.623.543,00
2. Beteiligungen	13.250,00	13.250,00
	<u>4.406.459,50</u>	<u>4.693.318,00</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.336.763,50	6.057.210,68
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 954.178,69 (Vj. € 802.154,16)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.026.564,79	26.528.936,75
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 26.026.564,79 (Vj. € 26.528.936,75)		
- davon gegen Gesellschafter: € 9.962.026,45 (Vj. € 9.527.682,37)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.091.478,49	2.617.914,99
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 1.887.040,13 (Vj. € 1.865.393,34)		
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>1.818.969,90</u>	<u>941.145,04</u>
	<u>36.273.776,68</u>	<u>36.145.207,46</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>196.968,42</u>	<u>254.370,69</u>
- davon Disagio: € 169.166,77 (Vj. € 239.166,73)		
	<u>40.877.204,60</u>	<u>41.092.896,15</u>

P a s s i v a	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2016 €
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	600.000,00	600.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	1.012.730,70	1.012.730,70
III. <u>Gewinnvortrag</u>	91.511,60	91.511,60
	<u>1.704.242,30</u>	<u>1.704.242,30</u>
B. <u>Rückstellungen</u>		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>5.390.492,18</u>	<u>5.072.294,30</u>
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Anleihen	15.000.000,00	15.000.000,00
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen: € 0,00 (Vj. € 1.735.000,00)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.892,88	56,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 26.892,88 (Vj. € 56,50)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.142.163,46	9.656.037,74
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 797.214,01 (Vj. € 830.721,72)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.996.783,32	7.982.828,80
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 7.996.783,32 (Vj. € 7.982.828,80)		
- davon gegenüber Gesellschaftern: € 114.181,51 (Vj. € 521.889,84)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	600.230,46	1.664.177,20
- davon aus Steuern: € 44.718,19 (Vj. € 48.270,02)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vj. € 805,32)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 600.230,46 (Vj. € 1.664.177,20)		
	<u>33.766.070,12</u>	<u>34.303.100,24</u>
D. <u>Passive Rechnungsabgrenzung</u>	<u>16.400,00</u>	<u>13.259,31</u>
	<u>40.877.204,60</u>	<u>41.092.896,15</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2017
Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

	1.1. - 31.12.2017 €	1.1. - 31.12.2016 €
1. Umsatzerlöse	49.849.832,62	45.343.908,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	304.210,72	543.208,74
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>38.494.011,09</u>	<u>34.841.965,99</u>
- Rohergebnis	11.660.032,25	11.045.151,57
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.100.211,61	2.979.666,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 5.359,80 (Vj. € 8.844,83)	568.761,53	548.702,13
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.718,09	32.162,24
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>5.011.127,20</u>	<u>4.830.499,45</u>
- Betriebsergebnis	2.958.213,82	2.654.121,24
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.342.333,52	1.195.970,48
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 1.327.141,85 (Vj. € 1.157.763,72)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.363.488,77	1.331.966,67
- davon an verbundene Unternehmen: € 434.215,24 (Vj. € 463.286,61)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>./.</u> 269.997,36
10. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	2.937.058,57	2.788.122,41
11. Sonstige Steuern	1.386,00	3.231,00
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	<u>2.935.672,57</u>	<u>2.784.891,41</u>
13. <u>Jahresüberschuss</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

A n h a n g für das Geschäftsjahr 2017
Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

A. Allgemeine Angaben

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH mit Sitz in Wiesbaden (Amtsgericht Wiesbaden, HRB 21441) ist zum Stichtag eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB) sowie des § 42 GmbH aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung des Jahresabschlusses, entspricht der des Vorjahres.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen bewertet. Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear, im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von € 150,00 bis € 1.000,00 werden im Jahr des Zugangs in einem Sammelposten zusammengefasst, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel Ergebnis mindernd abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden berücksichtigt, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit ihrem Nennwert abzüglich etwaiger Wertberichtigungen bilanziert.

Bankguthaben und Kassenbestände werden mit dem Nennwert bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungsbeträge und berücksichtigt alle erkennbaren Risiken.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen bzw. Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

C. Erläuterung zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

Anlagenpiegel

	<u>Anschaffungskosten</u>			<u>Abschreibungen</u>			Stand 31.12.2017 €	Restbuchwert 31.12.2017 €	Restbuchwert 31.12.2016 €	
	Stand 1.1.2017 €	Zugang 2017 €	Abgang 2017 €	Stand 31.12.2017 €	Stand 1.1.2017 €	Zugang 2017 €				Abgang 2017 €
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>										
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	665.559,23	0,00	13.955,81	651.603,42	665.526,23	17,00	13.955,81	651.587,42	16,00	33,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	89.976,11	0,00	0,00	89.976,11	66.011,11	6.001,00	0,00	72.012,11	17.964,00	23.965,00
	755.535,34	0,00	13.955,81	741.579,53	731.537,34	6.018,00	13.955,81	723.599,53	17.980,00	23.998,00
II. <u>Sachanlagen</u>										
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	427.007,51	328,09	138.584,09	288.751,51	394.480,51	15.700,09	138.584,09	271.596,51	17.155,00	32.527,00
III. <u>Finanzanlagen</u>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.623.543,00	0,00	265.468,50	4.358.074,50	0,00	0,00	0,00	0,00	4.358.074,50	4.623.543,00
2. Beteiligungen	13.250,00	0,00	0,00	13.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.250,00	13.250,00
	4.636.793,00	0,00	265.468,50	4.371.324,50	0,00	0,00	0,00	0,00	4.371.324,50	4.636.793,00
	5.819.335,85	328,09	418.008,40	5.401.655,54	1.126.017,85	21.718,09	152.539,90	995.196,04	4.406.459,50	4.693.318,00

2. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktivische Rechnungsabgrenzungsposten enthält ein Disagio in Höhe von € 169.166,77.

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Provisionsabrechnungen in Höhe von T€ 4.210,4.

4. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten sind im folgenden Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

	Gesamt	Bis zu einem Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	€	€	€	€
1. Anleihe	15.000.000,00	0,00	15.000.000,00	0,00
(Vorjahr:)	(15.000.000,00)	(0,00)	(15.000.000,00)	(0,00)
2. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	26.892,88	26.892,88	0,00	0,00
(Vorjahr:)	(56,50)	(56,50)	(0,00)	(0,00)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.142.163,46	797.214,01	9.344.949,45	0,00
(Vorjahr:)	(9.656.037,74)	(830.721,72)	(8.825.316,02)	(0,00)
4. Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unter- nehmen	7.996.783,32	7.996.783,32	0,00	0,00
(Vorjahr:)	(7.982.828,80)	(7.982.828,80)	(0,00)	(0,00)
5. Sonstige Verbindlichkeiten	600.230,46	600.230,46	0,00	0,00
(Vorjahr:)	(1.664.177,20)	(1.664.177,20)	(0,00)	(0,00)
	33.766.070,12	9.421.120,67	24.344.949,45	0,00
(Vorjahr:)	(34.303.100,24)	(10.477.784,22)	(23.825.316,02)	(0,00)

Die Verbindlichkeiten aus der Anleihe sind besichert durch im Rahmen einer Globalzession abgetretene Ansprüche aus bestehenden sowie zukünftigen Abschlussfolgeprovisionen in Höhe von mindestens € 5,25 Mio. sowie in Höhe von € 5,00 Mio. durch Abtretung von Rückzahlungsansprüchen aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Die übrigen Verbindlichkeiten sind unbesichert.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse gem. § 285 Nr. 4 HGB

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen und setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 T€	2016 T€
Abschlusscourtage	35.399,9	32.030,4
Abschlussfolgecourtage	11.047,8	10.164,0
Sonstige Erlöse	3.402,1	3.149,5
	<u>49.849,8</u>	<u>45.343,9</u>

E. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse gem. §§ 251, 268 Abs. 7 sowie 285 Nr. 27 HGB

Die Gesellschaft ist durch Sicherungsabtretung von Abschlussfolgeprovisionen Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen eingegangen, die zum Stichtag T€ 760,6 (Vj.: T€ 1.521,2) betragen.

Haftungsverhältnisse werden nur nach sorgfältiger Abwägung des Risikos eingegangen. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den ausgewiesenen Haftungsverhältnissen wird als unwahrscheinlich eingestuft, da die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH davon ausgeht, dass die originär verpflichteten Konzernunternehmen sämtliche ihrer Verpflichtungen erfüllen können.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum Bilanzstichtag, die im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverpflichtungen resultieren, gliedern sich nach der Fristigkeit wie folgt:

Restlaufzeit		
- bis zu einem Jahr	€	249.219,83
- zwei bis fünf Jahre	€	107.671,74
- mehr als fünf Jahre	€	<u>0,00</u>
	€	<u>356.891,57</u>
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen)	(€	43.068,48)

3. Personalstruktur gem. § 285 Nr. 7 HGB

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer beträgt 77 (Vj. 74) und unterteilt sich in folgende Gruppen:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Angestellte		
- vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	62	60
- teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter und Aushilfen	<u>15</u>	<u>14</u>
	<u>77</u>	<u>74</u>

4. Gesamtbezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB

Die Gesellschaft nimmt die Ausnahmeregelung gem. § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

5. Angaben zu Mitgliedern der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen der Geschäftsleitung an:

- Herr Dr. Sebastian Josef Grabmaier, Grünwald, Rechtsanwalt,
- Herr Ralph Konrad, Mainz, Diplom-Kaufmann, Vorstand Finanzen der JDC Group AG,
- Frau Sabine Schmitz, Troisdorf, Vorstand Operations und Personal der Jung, DMS & Cie. AG.

6. Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 HGB

Die Berichtsgesellschaft ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Stammkapital €	Anteilshöhe %	Eigenkapital 2017/€	Ergebnis 2017/€
JDC Geld.de GmbH, Wiesbaden	25.000,00	100,0	4.219.633,22	282.121,41
JDC plus GmbH, Wiesbaden	25.000,00	100,0	4.063.486,51	263.667,76
Dr. Jung & Partner GmbH Generalrepäsentanz, Essenbach	25.000,00	30,0	108.201,20	42.393,26 *

* Jahresabschluss zum 31.12.2016

7. Geschäfts- oder Firmenwert gem. § 285 Nr. 13 HGB

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des in der Bilanz ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Geschäfts- und Firmenwertes beträgt 15 Jahre, aufgrund der Stabilität und Bestandsdauer des erworbenen Mitarbeiter-Know-Hows und der erworbenen Kundenbeziehungen.

8. Mutterunternehmen gem. §§ 285 Nr. 14, 14a HGB und Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes gem. § 291 Abs. 2 HGB

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, wird in den Konzernabschluss der JDC Group AG mit dem Sitz in Wiesbaden (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Wiesbaden unter der Nr. HRB 22030) einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt wird.

Die JDC Group AG, Wiesbaden, stellt damit einen befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach dem IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf, sodass die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, nach § 291 Abs. 1 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufzustellen, befreit ist.

9. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag gem. § 285 Nr. 33 HGB

Basierend auf dem Kooperationsvertrag vom 13. November 2017 zwischen der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH und der Lufthansa Tochter Albatros hat diese die Abwicklung und Vermittlung von Finanzprodukten ab dem 15. Januar 2018 auf die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH übertragen. Darüber hinaus sind keine angabepflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

Wiesbaden, 29. März 2018

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

.....
Dr. Sebastian Josef Grabmaier

.....
Ralph Konrad

.....
Sabine Schmitz

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

Lagebericht 2017

1. GRUNDLAGEN DER JUNG, DMS & CIE. POOL GMBH

1.1. GESCHÄFTSMODELL DER JUNG, DMS & CIE. POOL GMBH

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH („JDC Pool“) bietet als Maklerpool im Bereich des Vertriebs von Finanzprodukten freien Maklern und Maklergesellschaften (sog. „Independent Financial Advisors“) beispielsweise die Möglichkeit, eine Vielzahl nationaler und internationaler Investmentfonds, die zum Vertrieb im jeweiligen Absatzland zugelassen sind, aus einer Hand ohne Einschränkung der Unabhängigkeit zu vermitteln. Die Produktpalette umfasst darüber hinaus Versicherungs- und Vorsorgeprodukte sowie AIF und Vermögensanlagen sowie Immobilien und Darlehensvermittlung.

Die Gesellschaft ist mittelbares Tochterunternehmen der JDC Group AG und wird in den Konzernabschluss der JDC Group AG einbezogen. Die JDC Group AG steht für moderne Finanzberatung und intelligente Finanztechnologie für Berater und Kunden. Im Geschäftsbereich „AdvisorTech“, dem die JDC Pool zugeordnet ist, bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Weltwirtschaftswachstum erholte sich im Jahr 2017. Die Industrieländer profitierten per Saldo vom niedrigen Ölpreis und der expansiv ausgerichteten Geldpolitik. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass das Weltwirtschaftswachstum 2017 mit 3,7% um 0,5% höher ausgefallen ist als 2016. Das Wachstum in der Eurozone verbesserte sich um 1,0% im Vergleich zum Vorjahr auf 2,7% im Jahr 2017. In Deutschland wuchs die Wirtschaft auf 2,2% nach 1,9% im Vorjahr. Maßgebend dafür war wie schon im Vorjahr der starke Binnenkonsum.¹

¹ Alle Daten der folgenden Beschreibung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – dem Belegmaterial zur Pressekonferenz des statistischen Bundesamts vom 11. Januar 2018 sowie Stellungnahmen des IWF im Januar 2018 entnommen.

2.2. BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Markt für Investmentfonds²

Die deutsche Investmentfondsbranche verwaltete zum 31. Dezember 2017 Gesamtvermögen von 3.001 Milliarden Euro, was einem Anstieg von 7,1 Prozent im Vergleich zum 31. Dezember 2016 entspricht.

Zum 31. Dezember 2017 (in Klammern der Wert zum 31. Dezember 2016) waren 1.022 Milliarden Euro (916 Milliarden Euro) in Publikumsfonds und 1.594 Milliarden Euro (1.482 Milliarden Euro) in Spezialfonds investiert. 385 Milliarden Euro (405 Milliarden Euro) wurden in Vermögen außerhalb von Investmentfonds für institutionelle Anleger verwaltet.

Auf die einzelnen Assetklassen teilt sich das Fondsvolumen der Publikumsfonds zum 31. Dezember 2017 (in Klammern der Wert zum 31. Dezember 2016) wie folgt auf:

- Aktienfonds: 394,0 Milliarden Euro (341,1 Milliarden Euro)
- Rentenfonds: 213,8 Milliarden Euro (195,4 Milliarden Euro)
- Geldmarktfonds: 9,3 Milliarden Euro (10,7 Milliarden Euro)
- Offene Immobilienfonds: 89,2 Milliarden Euro (87,6 Milliarden Euro)
- Gemischte und sonstige Fonds: 315,7 Milliarden Euro (281,2 Milliarden Euro)

Die anhaltend niedrigen Zinsen stellen viele Anleger vor Herausforderungen. Das gilt für alle Anlegergruppen, ob institutionelle Investoren wie Altersvorsorgeeinrichtungen und Versicherungsgesellschaften oder private Sparer. In 2017 haben daher insbesondere Aktien-, Renten- und Mischfonds deutliche Zuwächse verzeichnen können.

Für 2018 geht die Bundesregierung von einem weiter steigenden Wirtschaftswachstum in Höhe von 2,4% aus. Die aktuelle Entwicklung in Deutschland zeigt einen stabilen privaten Konsum und einen starken Arbeitsmarkt mit den höchsten jemals erreichten Beschäftigtenzahlen. Allerdings verteuern sich die Energiepreise und die Inflation gewinnt an Fahrt.

Bei aller Unsicherheit über die Entwicklung der Kapitalmärkte ist davon auszugehen, dass der Markt für Investmentfonds 2018 ein im Vergleich zu den vergangenen Jahren weiterhin positives Umfeld bietet.

Der Markt für Versicherungen³

Die Versicherungswirtschaft hält auch 2017 ihren Wachstumskurs bei. Die Branche rechnete über alle Sparten hinweg mit einem Beitragsplus von bis zu 2 Prozent. In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die Einnahmen um rund 3 Prozent, während in der Lebensversicherung die Beiträge gegenüber dem starken Vorjahr um 0,1 Prozent zurückgingen. Insgesamt verzeichneten die Versicherer ein Plus von 1,7 Prozent auf 197,7 Milliarden Euro. Mit einem moderaten Wachstum rechnet die Branche auch in 2018.

² Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der Pressemitteilung des BVI vom 5. Februar 2018 entnommen.

³ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Versicherungen wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der Internetseite des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) entnommen.

Bei den Lebensversicherern und Pensionskassen gingen die Prämieinnahmen 2016 um rund 0,1 Prozent auf 90,7 Mrd. Euro zurück. Mit 26,1 Milliarden Euro lief vor allem das Neugeschäft mit Einmalbeiträgen besser als erwartet (-0,5 Prozent). Die Einnahmen durch neu abgeschlossene Verträge mit laufenden Beiträgen verringerten sich auf 5,2 Milliarden Euro (-4,6 Prozent). Die Stornoquote dürfte wie im Vorjahr bei 2,8 Prozent liegen. Angesichts der niedrigen Zinsen und der politischen Verunsicherung ist das Ergebnis der Lebensversicherer durchaus respektabel.

Bei der Schaden- und Unfallversicherung wuchsen die Einnahmen wie im Vorjahr um 2,9 Prozent auf 68,2 Mrd. Euro. Die ausgezahlten Leistungen nahmen laut Hochrechnung um 3,2 Prozent auf 51 Milliarden Euro zu.

Die Unternehmen der Privaten Krankenversicherung nahmen deutlich mehr als im Vorjahr – nämlich 4,3 Prozent – ein. Die Beitragseinnahmen stiegen damit auf 38,8 Mrd. Euro.

2.3. GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT

2.3.1. WESENTLICHE KENNZAHLEN

Für die Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs sowie zur Steuerung des Gesamtkonzerns und seiner Segmente verwendet der Vorstand des JDC Group-Konzerns als Maßgrößen der Zielerreichung die Entwicklung der Umsatzerlöse und des nach Abzug der Provisionsaufwendungen verbleibenden Rohertrages sowie das EBITDA. Neben diesen gleichsam in den operativen Einzelgesellschaften als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren definierte Kennzahlen misst die Geschäftsführung der Jung, DMS & Cie Pool GmbH der Entwicklung des Personalaufwandes und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen eine besondere Bedeutung zu. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs oder der Lage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind, sind nicht ersichtlich.

Von 2015 bis 2017 entwickelten sich die wesentlichen Kennzahlen der JDC wie folgt.

TEUR	2015*	2016	2017
Umsatzerlöse	43.828	45.344	49.850
Aufwendungen für bezogene Leistungen	33.523	34.842	38.494
Rohertrag	10.305	10.502	11.356
Personalaufwand	3.460	3.528	3.669
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.772	4.830	5.011
EBITDA	2.365	2.683	2.978
Jahresüberschuss	0	0	0
Eigenkapital	1.704	1.704	1.704
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	74	74	77

*Die Werte des Jahres 2015 wurden gem. §§ 275 Abs. 2 und 277 Abs. 1 i.d.F. des BilRUG angepasst.

2.3.2. VERMÖGENSLAGE

Die um 215 TEUR auf 40.877 TEUR gesunkene Bilanzsumme entfällt mit 36.274 TEUR bzw. 88,7% (Vorjahr: 88,0%) im Wesentlichen auf Umlaufvermögen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Berichtsjahr um 280 TEUR (Vorjahr: 847 TEUR) erhöht. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 26.027 TEUR sind um 502 TEUR (Vorjahr: Anstieg in Höhe von 7.632 TEUR) gesunken. Die Verminderung resultiert im Wesentlichen aus Darlehenstilgungen und Aufrechnungen der JDC Group AG. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stehen der Gesellschaft dabei teilweise nicht kurzfristig zur Verfügung. Die sonstigen Vermögensgegenstände verminderten sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Provisionsvorschüsse gegen Vermittler. Die Guthaben bei Kreditinstituten stiegen um 878 TEUR auf 1.819 TEUR. Die Liquidität der Gesellschaft ist damit zum Berichtszeitpunkt mehr als ausreichend dotiert.

Das Anlagevermögen ist leicht um 287 TEUR auf 4.406 TEUR gesunken und entfällt mit 4.358 TEUR im Wesentlichen auf Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. dort fast ausschließlich auf die 100%-Beteiligung an der JDC plus GmbH im Zusammenhang mit dem mittelbaren Erwerb eines Versicherungsbestandes entfällt. Darüber hinaus hält die Gesellschaft eine 100%-Beteiligung an der JDC Geld.de GmbH sowie sonstige Beteiligungen in Höhe von 13 TEUR.

Das Eigenkapital bleibt aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der JDC AG unverändert bei 1.704 TEUR. Das Fremdkapital der Gesellschaft in Höhe von 39.173 TEUR entfällt mit 15.000 TEUR auf Verbindlichkeiten aus einer Unternehmensanleihe. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 486 TEUR (Vorjahr: 172 TEUR) auf 10.142 TEUR angestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich um 14 TEUR (Vorjahr: 1.975 TEUR) auf 7.997 TEUR erhöht.

2.3.3. FINANZLAGE

Die Jung, DMS & Cie. Pool führt ihre Bankkonten auf Guthabenbasis. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Jahresverlauf stets mehr als ausreichend dotiert.

Am 21. Mai 2015 hat die JDC Pool GmbH eine Anleihe mit einem Gesamtnennbetrag von 15 Mio. Euro platziert, die mit 6% p.a. verzinst wird. Die Rückzahlung dieser Schuldverschreibung ist am 21. Mai 2020 fällig.

Die Gesellschaft konnte einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 3.197 TEUR erzielen. Mittelzuflüsse in Höhe von 2.658 TEUR gab es im Bereich der Investitionstätigkeit zu berichten. Trotz Mittelabflüssen aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4.977 TEUR führte dieses per Saldo zu einer positiven Entwicklung des Guthabenbestandes. Daher erhöhte sich der Finanzmittelfonds um 878 TEUR auf 1.819 TEUR.

Die Eigenkapitalquote zum Stichtag beträgt 4,2% (Vorjahr: 4,1%).

2.3.4. ERTRAGSLAGE

Der Umsatz hat sich im Berichtsjahr um 9,9% (Vorjahr: 3,5%) von 45.344 TEUR auf 49.850 TEUR erhöht. Der Rohertrag ist um 8,1% auf 11.356 TEUR (Vorjahr: 10.502 TEUR) gestiegen. Die Rohertragsmarge, definiert als Rohertrag zu Umsatz, sinkt leicht auf 22,8% (Vorjahr: 23,2%).

Der Personalaufwand ist mit 3.669 EUR im Vergleich zum Vorjahr (3.528 TEUR) leicht gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind ebenfalls leicht von 4.830 TEUR auf 5.011 TEUR gestiegen.

Das EBITDA hat sich von 2.683 TEUR auf 2.978 TEUR deutlich verbessert. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich von 2.788 TEUR auf 2.937 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2006 wurde zwischen JDC und der Muttergesellschaft Jung, DMS & Cie. AG ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschaft hat insoweit Aufwendungen in Höhe von 2.936 TEUR (Vorjahr: 2.785 TEUR) aus Gewinnabführung. Der Ausgleich erfolgt im Geschäftsjahr 2018.

2.4. ZUSAMMENFASSENDE GESAMTAUSSAGE

Insgesamt blickt die Geschäftsführung aus ihrer Sicht auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück. Die erwartete positive Entwicklung des Unternehmens mit einer Umsatzsteigerung insbesondere in der Versicherungssparte hat sich nach einem starken 4. Quartal 2017 eingestellt. Bei einem deutlichen gestiegenen Umsatz und Rohertrag wurde das EBITDA nochmals gesteigert.

Die Gesellschaft hat Geschäftsjahr 2015 eine Anleihe mit einem Volumen von 15 Mio. EUR begeben. Die aus der Emission der Unternehmensanleihe zufließenden Mittel sind vollständig zum Kauf von Maklerbeständen genutzt worden. Der Erwerb der Maklerbestände in 2016 wurde über Tochtergesellschaften der JDC abgebildet. Damit sind die Voraussetzungen für die Realisierung neuer Ertragspotentiale mittelbar geschaffen. Die JDC wird weiterhin den Kauf von Beständen in Erwägung ziehen. Zudem hat die JDC die erste innovative Kunden-App für ein hybrides Beratungsmodell erfolgreich gestartet. Die Gesellschaft hat im aktuellen Jahr mit der Anbindung des neuen Großkunden Albatros Versicherungsdienste, einer Tochtergesellschaft der Lufthansa, den Grundstein für eine weitere Umsatz- und Ergebnisverbesserung gelegt.

3. PROGNOSE-, CHANCEN UND RISIKOBERICHT

I. Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die künftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten verbunden ist. Das aktuelle Umfeld wird weiterhin von weltweiten Krisen, politischer Unsicherheiten und einer in Amerika und Europa gegensätzlichen Geldpolitik beeinflusst. Die Gesellschaft hat darauf mit einer Weiterentwicklung seiner bestehenden Risikomanagementsysteme reagiert. Auf Jung, DMS & Cie. Gruppenebene werden monatliche Auswertungen zu Absatz, Umsatz und Liquiditätssituation erstellt. Die Geschäftsführung bekommt einen täglichen Überblick über die Liquiditätskennziffern.

Die relevanten unternehmensbezogenen Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stormierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz in der JDC kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu.
- JDC kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.

Die relevanten marktbezogenen Risiken sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC negativ beeinflussen.

Die relevanten regulatorischen Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Umsetzung der europäischen Vermittlerrichtlinie IDD (Insurance Distribution Directive) ist es zu zahlreichen gesetzlichen Veränderungen für den Versicherungsvermittler und Organisationen wie JDC gekommen. Diese Veränderungen betreffen unter anderem den Vermittlungsprozess. Bis die neuen Prozesse von allen Beteiligten beherrscht werden, wird Zeit vergehen. Es kann daher zu Umsatzeinbußen kommen.
- Die Umsetzung der europäischen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch auch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Hier erwarten uns umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten, die auch in der IT der Gruppe umzusetzen sind. Das

wird zu einer Erhöhung der IT Kosten führen. Ebenso werden die Informationspflichten (Information des Kunden über gespeicherte Daten) zu noch nicht quantifizierbaren organisatorischen Kosten führen.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann die Geschäftsführung aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Die **Chancen** sieht die Geschäftsführung wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit finanziell geschwächt. Parallel zu schlechten Vertriebsergebnissen in den zurückliegenden Jahren haben sich die regulatorischen Anforderungen deutlich erhöht. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck hat sich erhöht – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren.

Die JDC Gruppe sieht sich durch den Erwerb von Versicherungsbeständen ertragsseitig sehr gut für die Zukunft aufgestellt.

Das alles wird aus Sicht der Geschäftsführung dazu führen, dass sich die JDC im Geschäftsjahr 2018 weiterhin positiv entwickeln wird.

II. Prognosebericht

Wir beurteilen die Entwicklung des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2018 – unter Berücksichtigung des wirtschaftlich schwierigen Umfelds – durchweg positiv.

Der Umsatz wird entsprechend den Unternehmensplanungen trotz eines unverändert sehr schwierigen Marktumfeldes leicht steigen. Im Zusammenhang mit der geplanten Umsatzsteigerung wird eine Steigerung des Rohertrages gegenüber dem Vorjahr erwartet. Ab dem Jahr 2018 hat die Gesellschaft bereits einen weiteren Großkunden gewonnen mit dem im November 2017 ein mehrjähriger Kooperationsvertrag abgeschlossen wurde. Darüber hinaus konnte über eine Tochtergesellschaft ein weiterer Bestandskauf realisiert werden. Der Focus wird weiterhin auf der Anbindung von Großkunden liegen.

Wir werden auch künftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Wiesbaden, 28. März 2018

Dr. Sebastian Grabmaier

Ralph Konrad

Sabine Schmitz

Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir zu der Buchführung 2017, dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und dem Lagebericht folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 1.1. - 31.12.2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Münster, 3. April 2018

Dr. Merschmeier + Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Jäger)
Wirtschaftsprüfer

(Kortbuß)
Wirtschaftsprüfer